



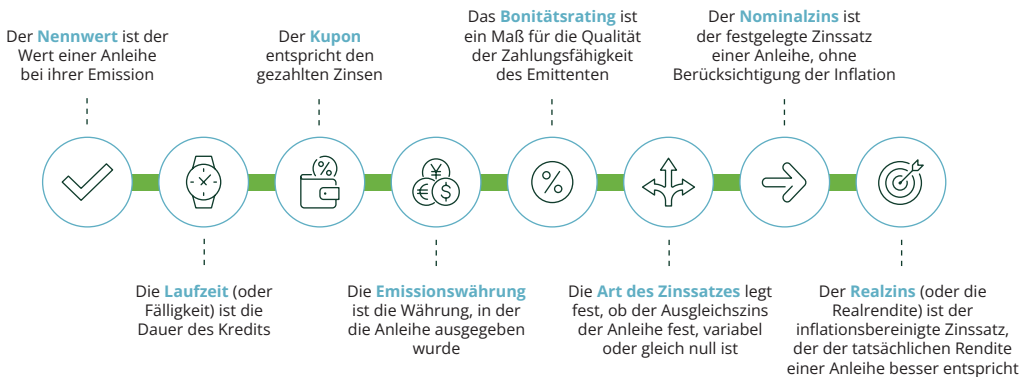
ALLES WISSENSWERTE ÜBER ANLEIHEN

ALLES WISSENSWERTE ÜBER ANLEIHEN IN 5 MINUTEN

WAS IST EINE ANLEIHE?

Eine Anleihe ist eine Art Darlehen, das ein Staat, eine Gebietskörperschaft oder ein Unternehmen aufnimmt, um seine wirtschaftliche Tätigkeit oder seine Entwicklung zu finanzieren (Straßen, Telekommunikationsdienste, Akquisitionen usw.). Durch den Kauf einer Anleihe verleiht der Anleger gegen einen Ausgleich (den Kupon) über einen von Anfang an bekannten Zeitraum Geld. Bei Fälligkeit der Anleihe zahlt ihr Emittent – sofern er nicht insolvent ist – das ursprünglich ausgeliehene Kapital zurück.

Eine Anleihe ist ein Vertrag, mit dem der Emittent sich verpflichtet, seinen Kredit zurückzuzahlen. Das wichtigste Kriterium, wenn man in Anleihen investiert, ist daher die Fähigkeit des Emittenten, seine Schulden zurückzuzahlen, also seine Solvenz, und zwar ungeachtet des Wachstums seiner Geschäftstätigkeit.



DIE FUNKTIONSWEISE EINER ANLEIHE

Anders als üblicherweise angenommen wird, ist eine Anleihe keine Finanzanlage, deren Wert im Laufe der Zeit unverändert bleibt. Der Wert verändert sich von der Emission bis zur Fälligkeit der Anleihe. Ein Anleger kann durchaus eine Anleihe halten, deren Wert geringer ist als ihr Kaufpreis. Neben den Gesetzmäßigkeiten von Angebot und Nachfrage kann auch die Veränderung der Zinssätze direkten Einfluss auf die Schwankungen des Preises einer Anleihe haben.

Vor ihrer Fälligkeit verändert sich der Wert einer Anleihe in entgegengesetzter Richtung zu den Zinssätzen: Er steigt, wenn die Zinsen fallen und umgekehrt.

WARUM ANLEIHENPREISE FALLEN, WENN DIE ZINSEN STEIGEN

Ein Beispiel dafür



EINE ANLEIHE WIRD AUGEgeben MIT:

- einem Nennwert von 100 EUR
- einem Kupon von 5 EUR
- einer Laufzeit von einem Jahr



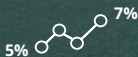
RENDITE DER ANLEIHE:

5%



AUF DEN FINANZMÄRKTEN...

... ENTWICKELN SICH DIE EINJÄHRIGEN ZINSEN VON



RENDITE

5%

7%



ANLEIHE



FINANZMÄRKTE



PREIS DER ANLEIHE

100 EUR



98,13 EUR

DENN ZU DIESEM NEUEN PREIS...



RENDITE

7%

7%



ANLEIHE



FINANZMÄRKTE

DIE WICHTIGSTEN ARTEN VON ANLEIHEN

- **Festverzinsliche Anleihen** bieten bei ihrer Emission eine feste Ausgleichszahlung, die sich über die gesamte Laufzeit der Wertpapiere nicht ändert.
- **Variabel verzinsliche Anleihen** bieten eine Ausgleichszahlung, deren Betrag sich mit der Entwicklung der Zinssätze an den Finanzmärkten ändert.
- **Nullkuponanleihen** generieren keine regelmäßige Ausgleichszahlung. Die Zinsen werden während der gesamten Laufzeit der Anleihe kapitalisiert und bei Fälligkeit des Darlehens in voller Höhe ausgezahlt.
- **Inflationsindexierte Anleihen** ermöglichen es, den Anleger vor Preissteigerungen zu schützen. Die vom Emittenten gezahlten Zinsen und die Rückzahlung des Kapitals verändern sich in Abhängigkeit von der Inflationsentwicklung.
- Darüber hinaus gibt es Anleihen, die in Aktien umgewandelt oder in Aktien zurückgezahlt werden können: **Wandelanleihen** und in **Aktien rückzahlbare Anleihen**.

Der an den Anleger gezahlte Ausgleich hängt von der Laufzeit der Anleihe und vom Risikoprofil des Emittenten ab. Wie bei einem Immobiliendarlehen ist der Zinssatz umso höher, je länger die vertraglich vereinbarte Laufzeit der Anleihe ist. Je höher das Risikoprofil des Darlehensnehmers ist, desto höher ist auch der Zinssatz der Anleihe.

WARUM KÖNNEN DIE NIVEAUS DER AUSGLEICHSZAHLUNGEN UNTERSCHIEDLICH SEIN?

AKTIEN		ANLEIHEN	
			
		VERSUS	
Ein Eigentumstitel Ein Aktionär ist Eigentümer eines Teils eines Unternehmens	STATUS	Ein Darlehen Eine Anleihe ist eine Schuldverschreibung, die für eine bestimmte Dauer gegen eine Ausgleichszahlung erworben wird	
Der Aktionär kann... ... eine Dividende erhalten ... auf Hauptversammlungen abstimmen ... in den Verwaltungsrat des Unternehmens gewählt werden ... die Unternehmensführung kontrollieren	BESONDERHEITEN	Der Gläubiger... ... kann einen regelmässigen, festen Ertrag beanspruchen ... hat bei Insolvenz Vorrang vor dem Aktionär ... kann sein Kapital stets zurückbekommen, ausser bei Insolvenz	
Die Gewinnaussichten des Unternehmens	ZU BEACHTEN	Die Bonität des Darlehensnehmers und die Ausgleichszahlung, die er im Verhältnis zu seinem Risikoprofil bietet	

Der Inhaber einer Anleihe sichert sich – sofern es nicht zur Insolvenz des Emittenten kommt – **ein festes und regelmäßiges Einkommen über einen bestimmten Zeitraum***. Der Gläubiger hat im Falle eines Ausfalls (Insolvenz) des Emittenten Vorrang gegenüber Aktionären.

WIE MAN INVESTIERT

Es besteht die Möglichkeit, direkt in Anleihen zu investieren. Dies kann jedoch erhebliche Mittel erfordern, da der Nennwert einer Anleihe in der Regel mehrere zehntausend oder sogar hunderttausend Euro beträgt. Für Privatanleger ist es am einfachsten, über einen Investmentfonds zu investieren.

Diese Fonds werden von Profis verwaltet, deren Know-how und Erfahrung somit bei der Auswahl der Wertpapiere, in die investiert wird, aber auch bei der Streuung der Risiken und Anlagen zur Geltung kommt.

Wir bei Carmignac können uns auf über 35 Jahre Erfahrung mit der Verwaltung der Ersparnisse unserer Kunden stützen. Wir legen im Interesse unserer Kunden an und stellen unsere Kompetenzen in ihre Dienste, um ihnen zu ermöglichen, ihre langfristigen Sparziele zu erreichen.

*Außer bei Null-Kupon-Anleihen.
Quelle: Carmignac, Stand 31.10.2024. Dies ist eine Marketing-Anzeige. Dieses Dokument darf weder ganz noch teilweise ohne vorherige Genehmigung durch die Verwaltungsgesellschaft reproduziert werden. Es stellt weder ein Zeichnungsangebot noch eine Anlageberatung dar. Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen können unvollständig sein und ohne vorherige Ankündigung geändert werden.